

Allgemeine Informationen zur Facharbeit in der Jahrgangsstufe Q 1 im Schuljahr 2023/2024

Die Facharbeit ist eine Vorbereitung auf umfangreichere selbständige Arbeiten, wie sie in Studium und Ausbildung verlangt werden. Dabei sollen wissenschaftliche Arbeitsweisen eingeübt werden.

Die Facharbeit muss in einem schriftlich gewählten Fach (LK oder GK) geschrieben werden. Durch die Facharbeit wird die Klausur des 1. Quartals in dem Kurshalbjahr Q 1.2 ersetzt. Eine Ausnahme bildet das Fach Biologie. Hier wird bei einer praktischen Arbeit im Freiland, die erst im Frühjahr beginnen kann, die 2. Klausur in Q 1.2 ersetzt. Fachspezifische Informationen können die jeweiligen Fachlehrer erteilen.

Gruppenarbeiten sind erlaubt. Dabei muss jedoch der Anteil der einzelnen Gruppenmitglieder an dem Projekt jederzeit erkennbar sein. In diesem Zusammenhang wird die Erstellung eines Arbeitsprozessberichtes wichtig, in dem über die Fortschritte bei der Erstellung der Arbeit berichtet wird, und aus dem hervorgeht, wer welchen persönlichen Einsatz erbracht hat. Bei einer Gruppenarbeit müssen alle Mitglieder der Gruppe alle Teile der Facharbeit persönlich vertreten können, d.h. auch, dass alle Sachverhalte und Begrifflichkeiten von jedem Mitglied der Projektgruppe erklärt werden können.

Die Facharbeit sollte in der Regel an der Stammschule geschrieben werden. Eine Ausnahmeregelung ist für Kooperationsschüler/Innen nach vorheriger Absprache mit dem Fachlehrer ggf. möglich.

Weitere wichtige Informationen zur Facharbeit (z.B. zum Layout oder zur Bewertung) sind den Info-Zetteln zu entnehmen.

Zeitplan:

Fachwahl: bis **spätestens** Freitag, den 10. November 2023

Ersatzwahl bzw.
endgültige Zuordnung: bis Freitag, den 24. November 2023

Literatur- und
Themenrecherche: bis Ende der Weihnachtsferien

Entwicklung des genauen
Themas der Facharbeit: bis **spätestens** Freitag, den 12. Januar 2024

Im Januar soll eine Veranstaltung zum Thema „Facharbeit“ stattfinden (insbes. Zitier-
technik) stattfinden.

Abgabe einer Gliederung: bis **spätestens** Montag, den 29. Januar 2024
Abgabe einer Mindmap mit
Quellenangaben: im Rahmen der **drei verpflichtenden Beratungsgespräche**

Abgabetermin: **spätestens Montag, den 4. März 2024**
bei der Jahrgangsstufenleitung

Viel Erfolg und gutes Gelingen!

Facharbeit Jahrgangsstufe Q 1 - Schuljahr 2023/2024 WAHLZETTEL

WAHL DES FACHES

Folgende Fächer wähle ich verbindlich als mögliche Fächer für die Anfertigung der Facharbeit in der Jahrgangsstufe Q 1.

Dabei möchte ich folgende Reihenfolge festlegen:

NAME:		VORNAME:	
	Unterrichtsfach (GK/LK)	Name d. Fachlehrer/in	
1. Wahl:			
2. Wahl:			
3. Wahl:			
ggf. Ankreuzen <input type="checkbox"/>	Ich belege den Projektkurs im Fach _____ und möchte dennoch eine Facharbeit verfassen (s.o.).		
ggf. Ankreuzen <input type="checkbox"/>	Ich belege den Projektkurs im Fach _____ und fertige keine Facharbeit an.		

Sollte beabsichtigt werden, die Facharbeit in einem der Kooperationskurse an einer anderen Schule zu schreiben, ist die Rücksprache mit der entsprechenden Fachlehrerin/ dem Fachlehrer erforderlich, die ihre/ der seine Bereitschaft zur Betreuung der Facharbeit durch seine Unterschrift bitte bestätigt.

Datum

Bestätigung der Fachlehrkraft durch Unterschrift

Datum

Unterschrift der Schülerin/des Schülers und ggf.

der/des Erziehungsberechtigten
(bei noch nicht Volljährigen)

Abgabetermin:
spätestens Freitag, den 10. November 2023 !!!

INFO-ZETTEL ZUR FACHARBEIT 1

Hinweise zu den formalen Anforderungen

1. Umfang und Form der Facharbeit

- 8-12 Maschinenseiten reiner Text
- DIN A4, einseitig beschrieben
- Rand: links zum Heften 3cm, sonst 2 cm
- Schriftgrad: 12
- Zeilenabstand: 1,5-zeilig
- Seitennummerierung: Das Deckblatt zählt als Seite 1, wird aber nicht nummeriert, das Inhaltsverzeichnis zählt als Seite 2, diesmal nummeriert, der Textteil wird mit -3- beginnend aufsteigend nummeriert. Beigeheftete Materialien (Tabellen, Illustrationen usw.) werden in die Seitenzählung einbezogen.

2. Aufbau und Gliederung der Facharbeit

Die Facharbeit enthält folgende Bestandteile:

- **Deckblatt:**
Name, Thema der Arbeit, Fach, Betreuungslehrer, Name der Schule, Schuljahr, Abgabedatum)
- **gegliedertes Inhaltsverzeichnis mit Seitenangaben:**
Im Inhaltsverzeichnis werden alle Kapitel und Unterkapitel der Arbeit mit entsprechender Seitenzahl gegliedert aufgelistet. Es soll dem Leser ermöglichen, sich schnell einen Überblick über die gesamte Arbeit zu verschaffen. Das Inhaltsverzeichnis kann in numerischer Klassifikation vorgelegt werden.
Beispiel:

1.	Einführung	Seite 3
2.	Numerische Verfahren der Integration	Seite 4
2.1.	Das Rechteckverfahren	Seite 5
2.2.	Das Trapezverfahren	Seite 6
3.	[...]	
- **evtl. Vorwort:**
Im Vorwort können Danksagungen an Firmen, Institutionen oder Personen formuliert werden, die die Arbeit mit Ratschlägen, technischen Mitteln, finanziell usw. unterstützt haben.
- **Textteil mit:**
 - * **Einleitung** (Entwicklung der Fragestellung)
 - * **Hauptteil:** (mit untergliederten Zwischenunterschriften)
 - * **Schlussteil:** (Zusammenfassung der Ergebnisse)
- **Literaturverzeichnis**
- **ggf. Anhang** (mit fachspezifischen Dokumentationen, Fotos, Tabellen, Graphiken usw.)
- **Erklärung über die selbständige Anfertigung der Arbeit:**

Erklärung

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbständig und ohne fremde Hilfe verfasst und keine anderen als die im Literaturverzeichnis angegebenen Quellen und Hilfsmittel verwendet habe.

Insbesondere versichere ich, dass ich alle wörtlichen und sinngemäßen Übernahmen aus anderen Werken (inkl. Internetseiten/-inhalte) als solche kenntlich gemacht habe.

Ort, Datum

Unterschrift

Zitate

Zitate sind wörtlich übernommene Textauszüge und werden durch Anführungszeichen kenntlich gemacht. Auslassungen innerhalb von Zitaten werden durch 3 Punkte in Klammern vermerkt. Der Nachweis des Zitats erfolgt durch Angabe der Quelle in Klammern am Zitatende. Hierbei verwendet man eine (einheitlich abgekürzte) Kurzform, die es gestattet, die Arbeit im Literaturverzeichnis (dort wird die vollständige bibliographische Angabe der Quelle vorgenommen, Beispiel s.u.) eindeutig wieder zu finden.

Beispiel: „Dieses Verhalten ist aus dem Beutefangverhalten der Erdkröte bekannt.“ (FRANCK 1997, S. 22)

Alternativ kann der Nachweis eines Zitats auch durch eine Fußnote erfolgen. Am Ende der Seite befindet sich dann die Fußnote mit der entsprechenden Literaturangabe in Kurzform.

Beispiel: „Licht ist zwar Welle, aber auch Teilchen, schloß Einstein aus dem Photoeffekt.“¹

Dann in der Fußnote auf der gleichen Seite Quelle so angeben: ¹ GERTHSEN 1995, S. 556

Hervorhebungen in Zitaten durch den Verfasser der Facharbeit müssen gekennzeichnet sein. Dies geschieht im Anschluss an das Zitat durch den Zusatz: (Hervorhebung durch „Name“).

Literaturhinweise und Anmerkungen

Wird fremdes Gedankengut nicht wörtlich, sondern sinngemäß mit eigenen Worten übernommen (indirekte Zitate), muss ebenfalls ein Hinweis auf den Autor erfolgen. Solche Literaturhinweise werden wie direkte Zitate entweder mit einer Kurzform der bibliographischen Angabe (in Klammern) versehen oder durch einen Fußnotenvermerk im Text gekennzeichnet. Die Fußnote am Ende der Seite beginnt dann mit „vgl.“.

Ergänzende Literaturhinweise und Anmerkungen erscheinen immer in Fußnoten.

Literaturverzeichnis

Das Literaturverzeichnis wird grundsätzlich alphabetisch geordnet. Dabei können alle Quellen gemeinsam aufgeführt oder in Untergruppen (siehe unten) sortiert werden.

a) Einzelwerke

- Verfasser bzw. Herausgeber (Zuname, Vorname abgekürzt)
- Titel (u.U. mit Untertiteln)
- Auflage (außer bei 1. Auflage), Auflagenangabe erfolgt häufig durch hochgestellte Ziffer(n) beim Erscheinungsjahr
- Erscheinungsort (bei Fehlen dieser Angabe ist anzugeben: „o.O.“ = ohne Ort)
- Erscheinungsjahr (bei Fehlen dieser Angabe ist anzugeben: „o.J.“ = ohne Jahr)

Beispiel: Gerthsen, Chr./ Vogel, H.: Physik, 18. Aufl., Berlin, Heidelberg, New York 1995

(oder auch so: Gerthsen, Chr./ Vogel, H.: Physik, Berlin, Heidelberg, New York 1995¹⁸)

b) Artikel in Zeitschriften

- Verfasser (Zuname, Vorname abgekürzt)
- Titel des Aufsatzes
- in: Titel der Zeitschrift
- Nummer und Jahrgang der Zeitschrift
- Seitenangabe

Beispiel: Dietrich, J.: Zur Interdisziplinarität zwischen Biologie und Ethik. In: Praxis der Naturwissenschaften. Biologie in der Schule. Heft 4/2006, S. 22 - 26

c) Quellen im Internet

Angabe der genauen Internet-Adresse und des Abrufdatums

Beispiel: Blutdoping und EPO, in: http://www.sportunterricht.de/lksport/blut_epo.html (22.10.2012)

d) Sonstige Quellen

Bei allen sonstigen Quellen (Prospekte, Tonmaterial, mündliche Auskünfte u.a.) wird analog verfahren.

INFO-ZETTEL ZUR FACHARBEIT 2

Facharbeitsthemen finden und formulieren

1. Vorbemerkung

In vielen Fällen wählen Lernende Themen zur schriftlichen Bearbeitung aus, weil Quellen gut zugänglich sind, die angegebene Literatur relativ gering erscheint oder weil das Thema als einfach zu bearbeiten eingeschätzt wird. Reine Literaturarbeiten sind in Zeiten von KI kritisch zu betrachten, denn bei der Facharbeit muss der eigenständige Anteil klar erkennbar sein.

Häufig werden aber auch „Themen“ vergeben oder von den Teilnehmern ausgewählt, bei denen es sich noch gar nicht um Themen handelt. Themen wie „Die Französische Revolution“ oder „Gewalt und Sport“ geben Inhaltsbereiche wieder und stellen allenfalls „Arbeitsthemen“ dar, d. h., sie sind der erste thematische Ausgangspunkt für die Beschäftigung mit einem Inhalt. Das Thema entsteht dann, wenn aus dieser Beschäftigung eine spezielle eigene Fragestellung formuliert wird.

Die Festlegung des Themas (bzw. die Themenfindung) ist das Ergebnis eines notwendigen, vorausgegangenen Klärungsprozesses, in welchem der Verfasser/die Verfasserin seinen/ihren Bezug zum Thema und sein mit der Arbeit verbundenes „Erkenntnisinteresse“ deutlich macht.

2. Wie komme ich zu einem Thema?

2.1. Kläre als Erstes sehr gründlich dein Interesse an dem Themenbereich und was du schon darüber weißt, bzw. was du untersuchen möchtest. Die Beantwortung kann dir helfen, einen *Bezug zum Thema* herzustellen.

„ICH“-Aspekt:

- Was interessiert mich besonders?
- Was weiß ich schon darüber?
- Was möchte ich klären, darstellen, untersuchen, lernen?

„ES“-(Sach-)Aspekt:

- Worum geht es?
- Welche Wichtigkeit/Bedeutung kommt der Sache zu?
- Welche Kenntnisse sollte man darüber haben?
- In welchem Zusammenhang steht sie mit dem Kursthema, bzw. mit dem, was wir z.B. im Unterricht behandeln?
- Was weiß ich schon darüber? Woran kann ich anknüpfen?

2.2. Grenze das Thema deutlich von einem Inhaltsbereich oder Sachgebiet ab; grenze es auf den von dir näher zu untersuchenden Teilaspekt ein; hilfreiche Fragen bzw. Überlegungen zur Eingrenzung des Themas können sein:

- Dieser Sachverhalt müsste doch einmal genauer untersucht werden.
- Dieser Frage möchte ich genauer nachgehen.
- Wie verhält es sich damit nun wirklich?

2.3. Mache dir klar, was das Ergebnis der Arbeit sein soll, welches Ziel, welche Absicht du mit der Arbeit verfolgst. Es reicht nicht aus, einen Sachverhalt darzustellen, sondern darüber hinaus wird erwartet, dass der Sachverhalt oder seine Ursachen gedeutet, eingeordnet, das Problem aufgezeigt, Lösungen angedeutet werden, etc.

3. Themenformulierung

Wenn du geklärt hast, was für dich an der Sache/dem Untersuchungsgegenstand wichtig ist und was dich daran besonders interessiert, bzw. was du aufdecken, untersuchen, klären möchtest, wird dir die Formulierung des Themas leichter fallen.

Mit der Formulierung soll der Zuhörer/Leser nicht nur informiert werden, es soll auch sein Interesse an dem Thema geweckt werden; er soll „gewonnen“ werden, sich mit den von dir dargestellten Problemen/Fragen zu beschäftigen.

- Versuche das Thema leicht verständlich, klar und präzise zu formulieren.
- Achte darauf, dass es nicht zu eng, aber auch nicht zu weit gefasst ist.
- Formuliere es so, dass das Interesse des Lesers/Zuhörers hinsichtlich dessen, was du mit dem Referat oder der Arbeit klären willst, geweckt wird. Hierzu eignet sich mitunter recht gut die Frageform. Falls du das Thema in Form einer Frage formulierst, sollte es keine sein, die mit ja" oder "Nein" beantwortet werden kann.
- Formuliere das Thema so, dass seine Bearbeitung im vorgegebenen Rahmen bleibt; d.h., es muss in der zur Verfügung stehenden Zeit und unter Beibehaltung anderer begrenzender Faktoren (z. B. maximaler Seitenumfang, etc.) bearbeitet werden können.
- Dein Eigenteil sollte stets erkennbar sein.

Ein praktisches Beispiel.

Wie wird nun also aus den Inhaltsbereichen oder "Arbeitsthemen" bzw. den ersten thematischen Ausgangspunkten für die Beschäftigung mit einem Inhalt wie "Gewalt und Sport" ein Thema?

Nach der Sammlung von Aspekten und der damit einhergehenden Eingrenzung wie z. B.:

- Zum Begriff: Fans, Schlachtenbummler, Fußballrowdys, Hooligans;
- Was wollen die "Fans"? Was machen Fan-Clubs?;
- Verhalten bei Heim- und Auswärtsspielen (Lieder, Aktionen, etc.);
- Gewaltausübung von Fußball-Fans (vor, während und nach dem Spiel);
- Begriffsbestimmung: Gewalt - Aggression;
- Aggressionstheorien;
- Ursachen, Beweggründe für aggressives Verhalten;
- schichtspezifische bzw. sozio-ökonomische Hintergründe;

könnte das Thema z.B. lauten:

"Motive der Gewaltausübung durch Fußball-Fans" oder "Was macht Fußball-Fans gewaltbereit?", oder „Fan-Projekte - ein Schutz gegen Randalen?". Der Eigenanteil könnte z.B. durch eine empirische Erhebung sichergestellt werden.

CHECKLISTE FÜR DIE FORMULIERUNG MEINES FACHARBEITSTHEMAS

1. Formuliere ein vorläufiges Thema.

2. Sprich mit mehreren Mitschülern/Mitschülerinnen anhand der Orientierungsfragen über das Thema.

Orientierungsfragen:

- Ist die Themenstellung verständlich?
- Löst die Themenstellung Interesse aus?
- Welche Inhalte und welche Fragen ergeben sich aus der Themenstellung?
- Hat die Themenstellung eine fachliche Orientierung?
- Ist die Themenstellung eingegrenzt oder zu umfassend angelegt?

3. Sprich mit dem/der KurslehrerIn über deine bisherigen Überlegungen.

- Kann das Thema so bleiben?
- Haben sich Schwerpunkte verlagert, so dass eine Themenänderung notwendig erscheint?

Neue Themenformulierung ???

INFO-ZETTEL ZUR FACHARBEIT 3

Hinweise zur Bewertung

1. Allgemeine Bewertungskriterien

Formale Anlage

- formale Korrektheit (Schriftbild, Nummerierung, Rechtschreibung, usw.)
- sprachliche Korrektheit
- korrekte Zitierweise
- themengerechtes und übersichtliches Literaturverzeichnis
- übersichtliche Gliederung

Methodische Durchführung

- verständliche, logische, themengerechte, anschauliche sprachliche Darstellung
- Kenntnis und Verwendung der Fachsprache, klare Begriffsbestimmungen
- Kenntnis und Anwendung der fachspezifischen Methoden
- Trennung von Fakten und Meinungen
- Sachlichkeit und wissenschaftliche Distanz
- zweckgerichtete Auswertung der Literatur und Einsatz von Zitaten

Inhaltliche Bewältigung

- Erfassung der Problemstellung und deren zielgerichtete Bearbeitung
- logische Abfolge der Gedankenschritte und gedankliche Ordnung
- stringente, in sich schlüssige Gesamtdarstellung
- gedankliche Reichhaltigkeit
- Qualität des Gesamtergebnisses: vertiefte, selbständige und kritische Einsichten

2. Fachspezifische Bewertungskriterien*

Die spezifischen Bewertungskriterien werden von den jeweiligen Fachkonferenzen festgelegt und von den Fachlehrern mitgeteilt.

Eine

* Auf der GBG-Homepage können die Bewertungsbögen heruntergeladen werden.

Facharbeit Jahrgangsstufe Q 1 - Schuljahr 2023/2024

ANMELDUNG DES THEMAS

NAME:		VORNAME:	
Unterrichtsfach (GK/LK):		Name d. Fachlehrer/in:	
Thema der Facharbeit:			

Datum

Unterschrift der Schülerin/des Schülers

Bestätigung des Themas durch die Fachlehrerin/ den Fachlehrer:

Datum

Unterschrift der Fachlehrerin/ des Fachlehrers

**Abgabetermin bei der Jahrgangsstufenleitung:
spätestens Freitag, den 12. Januar 2024**

Bitte nicht vergessen:

**Wahrnehmung von drei dokumentierten Beratungsgesprächen (vgl. Beratungsbogen)
mit Abgabe einer Mindmap inkl. Quellenangaben sowie einer Gliederung.**

**Abgabetermin der Gliederung bei der Fachlehrerin/dem Fachlehrer:
spätestens Montag, den 29. Januar 2024**